

## Chronik.

- |       |           |            |  |
|-------|-----------|------------|--|
| 1901. | August    | 5.         | Die durch den Abgang des Prof. Lang erledigte realistische Hauptlehrstelle an der oberen Abteilung wird dem Dr. Kommerell, bisher Oberpräzeptor am Gymnasium in Ravensburg, übertragen. Amtsantritt am 1. September. |
| "     | "         | 10.        | Hermann Schöllkopf, Kandidat der Theologie, wird zum Repetenten am K. Pensionat ernannt für den abgegangenen Repetenten Göz. Amtsantritt 16. September.  |
| "     | "         | 17.        | Die neue Ausgabe der Verhaltensregeln für die Schüler des Gymnasiums wird von der hohen Behörde genehmigt.   |
| "     | "         | 24.        | Repetent Dr. Diehl wird zum Stellvertreter für den beurlaubten Oberpräzeptor Babel an Kl. IIIa bestellt, vom 16. September ab.   |
| "     | September | 13.        | Zum Stellvertreter für den erkrankten Prof. Gutermann an Kl. VIIb wird Prof.-Verweser Weinmann bestellt, vom 16. September ab.   |
| "     | "         | 16.        | Beginn des Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen.  |
| "     | Oktober   | 17.        | Erlaß betr. die Genehmigung des neuregulierten Gehalts der Repetenten am K. Pensionat.   |
| "     | November  | 1.         | Fünfundzigjähriges Bestehen des K. Pensionats.   |
| "     | "         | 1.         | Oberlehrer Schöll wirkt seit 25 Jahren an der hiesigen Elementarschule und am Gymnasium.   |
| "     | "         | 4.         | Professor Gutermann tritt seinen Dienst wieder an.   |
| "     | "         | 5.         | Präzeptor Mühlhäuser an Kl. Ia krank bis 8. Dezember ohne Stellvertreter.  |
| "     | "         | 11.        | Zum Stellvertreter für den seit 4. November erkrankten Präzeptor Hofmann an Kl. Ib wird Prof.-Kandidat Kiderlen ernannt, bis 10. Dezember.   |
| "     | "         | 11.        | Der seit Beginn des Schuljahrs kranke Repetent Dr. Diehl tritt sein Amt und die Stellvertretung an Kl. IIIa an.  |
| "     | "         | 26.        | Das Gymnasium feiert den 70. Geburtstag des seit 1867 an demselben wirkenden Professors Wilhelm Kösch und bringt ihm herzliche Glückwünsche dar.   |
| "     | Dezember  | 3.         | Beginn des neueingeführten Turnunterrichts an Kl. II.  |
| "     | "         | 16.        | Präzeptor Mühlhäuser erkrankt durch Verletzung eines Auges.  |
| "     | "         | 24. bis 6. | } Weihnachtsvakanz.  |
| 1902. | Januar    | 6.         |  |
| "     | "         | 2.         | Erlaß betr. die wissenschaftlichen Abhandlungen (Programme), die von jetzt ab alle 3 Jahre zu erscheinen haben, das nächste 1903.  |
| "     | "         | 9.         | Erlaß betr. die Verteilung des Unterrichtsstoffs im Rechnen und in der Mathematik an den Gymnasialklassen.   |
| "     | "         | 13.        | Dekan Stärk giebt 2 Stunden des kathol. Religionsunterrichts am mittleren Gymnasium an Vikar Dr. Schmid ab.  |
| "     | "         | 27.        | Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers durch turnerische Vorführungen in der Turnhalle.   |

1902.	Januar	30.	Erlaß betr. die Frage der Haftpflicht der Lehrer.
"	Februar	6.	Erlaß betr. Neuregelung des religiösen Memorierstoffs nach dem neuen Spruch- und Liederbuch von 1901.
"	"	13.	Professor Rösch erkrankt.
"	"	21.	Professor Gutermann wird wegen neuer Erkrankung beurlaubt. Stellvertreter an Kl. VIIb vom 1. März ab Prof.-Kandidat Weber.
"	"	25.	Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs. Festrede von Prof. Wunder über den Anteil Friedrichs des Großen an der Entstehung des siebenjährigen Kriegs nach dem neuesten Stand der Forschung.
"	März	7.—10.	Außerordentliche Einjährigenprüfung.
"	"	8.	Schriftliche Frühjahrsprüfung in allen Klassen.
"	"	27. bis	Ostervakanz mit Hinabrückung um 3 Tage.
"	April	13.	
"	"		Genehmigung des Beginns des Unterrichts um 8 Uhr wegen des frühen Ostertermins bis 3 Mai.
"	"	14.	Oberpräzeptor Gunzer von Bietigheim wird Amtsverweser an Kl. IIIa.
"	"	28.	Die seit 14. April abgestellte Heizung wird wieder in Betrieb gesetzt bis 26. Mai.
"	"	30.	Genehmigung des künftigen jährlichen Beitrags der Stadt zu den Kosten für die Schulnachrichten und wissenschaftlichen Abhandlungen des Gymnasiums.
"	Mai	6. ff.	Klassenausflüge. — Besuch der Marine- und Kolonialausstellung hier nach Klassen.
"	"	31.	Lehrerverammlung in Cannstatt.
"	Juni	11.	Repetent Dr. Diehl tritt eine swöchentliche militärische Uebung an.
"	"	12.	Die Professoren Rösch und Lechler werden zu dem evang. Landexamen im Juli berufen.
"	"	23. 25. 26.	Schriftliche Reifeprüfung, woran sich 17 Schüler der Kl. X beteiligen.
"	Juli	4. u. 5.	Mündliche Reifeprüfung unter Leitung des Königl. Kommissärs, Oberstudienrat Dr. Ableiter. Sämtlichen 17 Teilnehmern wird das Zeugnis der Reife erteilt.
"	"	14.—16.	Verzehrungsprüfungen.
"	"	16.	Stadtwitar Endriß, Religionslehrer an Kl. VIIb, wird als Repetent nach Tübingen berufen. An seine Stelle tritt vom 31. Juli ab Stadtwitar Böster.
"	"	29. u. 30.	Mündliche öffentliche Prüfungen.
"	"	31.	Schlußfeier.
"	August	1. bis	Ferien.
"	September	15.	

## Schüler.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 619. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 28, wodurch sich die Gesamtzahl auf 647 (gegen 646 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 25 ausschieden, so verblieben am Schluß noch 622 (gegen 619 im Vorjahr).

Von den 647 Schülern gehörten dem Gymnasium an: 468, und zwar:

dem Obergymnasium 117 (X-17, IX 14, VIII 21, VIIa 38, VIIb 27),

„ Mittelgymnasium 180 (VIa 27, VIb 29, Va 41, Vb 26, IVa 29, IVb 28),

„ Untergymnasium 171 (IIIa 29, IIIb 30, IIa 28, IIb 29, Ia 29, Ib 26),

der Elementarschule 179 (IIa 32, IIb 30, IIc 31, Ia 44, Ib 42),

darunter 547 Evangelische, 64 Katholiken, 36 Israeliten.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 492; die Zahl der Auswärtigen betrug 155, darunter 68 Ambulanten und 87 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 15 Nichtwürttemberger, unter diesen 1 Badener, 8 Preußen, 3 Hessen, 1 Engländer, 2 Venezolaner.

Am Schluß des Schuljahrs 1900/1901 hatten 17 Schüler der Klasse VIIa und 23 Schüler der Klasse VIIb, zusammen 40, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährige-freiwilligen Dienst erlangt.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 17 Kandidaten, Schüler unserer X. Klasse, welche sämtlich die Prüfung mit Erfolg bestanden, nämlich:

Abel, Richard,	Sohn des Oberamtsrichters in Weinsberg.
Ackermann, Fritz,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Heuß, Theodor,	„ „ Tiefbauinspektors a. D. in Heilbronn.
Hofmann, Ernst,	„ „ Schultheißen in Ellhofen, D.-N. Weinsberg.
Jakober, Erwin,	„ „ † Pfarrers in Frankenbach, D.-N. Heilbronn.
Müller, Hermann,	„ „ Stadtpfarrers in Güglingen.
Münzenmaier, Ulrich,	„ „ Professors in Heilbronn.
Nagel, Kurt,	„ „ Oberstleutnants z. D. in Heilbronn.
Rauth, Alfred,	„ „ Transportversicherungs-Direktors in Heilbronn.
Rehn, Gottlob,	„ „ † Landwirts in Gochsen, D.-N. Neckarfulm.
Schlichterer, Bernhard,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Schwarzkopf, Ernst,	„ „ Prälaten in Heilbronn.
Sihler, Hermann,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Tocü, Albert,	„ „ Kaufmanns in Heilbronn.
Vogelmann, Robert,	„ „ Apothekers in Kürnbach (Baden).
Willich, Fritz,	„ „ Landgerichtsdirektors in Heilbronn.

Von diesen wollen 3 Rechtswissenschaft studieren, 2 Realwissenschaft, 4 Medizin, 1 Philologie, 2 Chemie, 1 will sich dem Baufach widmen, 1 dem Eisenbahndienst, 2 dem Bankfach, 1 der militärischen Laufbahn.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, versiegelten Papier eingewickelt dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	Zusammen		Mitte September		an den übrigen 3 Zielen	
in der 10. Klasse	70 M.	80 S.	19 M.	20 S.	17 M.	20 S.
" " 9. "	66 "	80 "	18 "	20 "	16 "	20 "
" " 8. "	62 "	80 "	17 "	20 "	15 "	20 "
" " 7. "	58 "	80 "	16 "	20 "	14 "	20 "
" " 6. "	54 "	— "	14 "	40 "	13 "	20 "
" " 5. "	50 "	— "	13 "	40 "	12 "	20 "
" " 4. "	46 "	— "	12 "	40 "	11 "	20 "
" " 3. "	42 "	— "	11 "	40 "	10 "	20 "
" " 2. "	38 "	— "	10 "	40 "	9 "	20 "
" " 1. "	34 "	— "	9 "	40 "	8 "	20 "
in den Elementarklassen	26 "	— "	7 "	40 "	6 "	20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den zwölften Teil des Schulgeldes; für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klassgeldes zur Lehrmittelfasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahrs die Schule verläßt, oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet —  $\frac{1}{10}$  des Vierteljahrsbetrags an Klass- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs); für die Lehrmittelfasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstands, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgelds nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austrittenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 M. jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahrs nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.

## Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realanstalt zu Heilbronn besuchen.

Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Dr. Diehl, Kandidat des philologischen Lehramts, Ruoff, Kandidat der Theologie, Schöllkopf, Kandidat der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Dr. H. Bey.

Soweit Raum vorhanden ist, giebt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten (Aufsichtszöglinge).

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 39, im Sommer 36 (Nichtwürttemberger 5)  
 Aufsichts- und Zöglinge im Winter 17, im Sommer 7.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 600 *M.* jährlich.
2. Württemberger a) unter 14 Jahren 520 *M.*,  
 b) über 14 Jahren 560 *M.*

Kostreicherin: Julie Greiner Witwe.

Hausmeister: Bernhard Huchler.

## Geschenke.

Von der Königl. Kultministerial-Abteilung: desgleichen:	Württembergisches Urkundenbuch Bd. 7. 1 Deutsches Flottenlesebuch 1901 (für die Schüler- bibliothek).
desgleichen:	3 Haug-Sirt, die römischen Inschriften und Bild- werke Württembergs. 1900.
Von Herrn Dr. Determann:	Zimmermann, Geheimnisse der Naturkräfte 1892. Scheer, Allgemeine Geschichte der Litteratur, 5. Auflage 1875.
Vom württ. Tierschutzverein:	80 illustr. kleine Kalender für brave Schüler.
Von Herrn Kommerzienrat Karl Knorr, hier:	Luschan, Die Karl Knorr'sche Sammlung von Benin-Altertümern in Stuttgart.
Von Herrn Professor Lechler, hier:	3 Wandtafeln zur Himmelskunde, entw. und gez. von J. Wolf. 1 Wandtafel: Forum romanum von Richter.
Vom Reichsamt des Innern:	2 Kataloge der Ausstellung des deutschen Reichs auf der Weltausstellung in Paris 1900, in englischer Sprache.
Vom Königl. württ. statistischen Landesamt:	2 Abzüge der Geologischen Spezialkarte der Umgegend von Kochendorf, bearbeitet von Prof. Dr. Koken.
Vom Handelsverein Heilbronn:	Für den physikalischen Unterricht 100 <i>M.</i> Für Schönschreibpreise 50 <i>M.</i>
Von N. N.:	F. W. Zacharia, Poetische Schriften.

## Erwerbungen der Gymnasialbibliothek im Schuljahr 1901—1902.

Grimm, Deutsches Wörterbuch Bd. X, Lief. 7. 8. XI, 1—3. XIII, 1. IVa, 3. Abt., 2.  
 Steiff, Volkslieder, Lief. 3.  
 Allgemeine Deutsche Biographie Bd. 46.  
 Wölfflin, Thesaurus Latinitatis I, 3. II, 2.  
 Fischer, Schwäbisches Wörterbuch, Lief. 2. 3.  
 Handbuch der klass. Altertumswissenschaft Bd. II, 1. Brugmann, Griechische Grammatik, 3. Auflage.  
 Bd. II, 2. Stolz und Schmalz, Lateinische Grammatik, 3. Auflage. Bd. III, 3. Richter, Topographie  
 von Rom, 2. Auflage. Bd. V, 2. Gruppe, Griechische Mythologie.  
 Delbrück, Geschichte der Kriegskunst Bd. 1.  
 Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts 1900.  
 Oberamtsbeschreibung von Heilbronn Bd. I.  
 Brockhaus, Konversationslexikon. 14. Auflage. 17 Bände.  
 Sachs-Willate, Franz. Deutsches Wörterbuch. Große Ausgabe. 12. Auflage.  
 E. Meyer, Geschichte des Altertums Bd. 4. 5.  
 Gauß, Werke Bd. 3.  
 Nagel, Die Erde und das Leben Bd. 1.  
 Drews, E. von Hartmanns philosophisches System.

## Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr,  
zugleich Vorstand der Elementarschule.

### Gymnasium.

Hauptlehrer:		Fachlehrer:	
Professor	Rösch, zugleich Bibliothekar.	Religionslehrer kath.	Dekan Stärk.
"	Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats und Turninspektor.	"	" Stadtwirar Honer und Dr. Schmid.
"	Hartmann.	"	evang. Stadtwirar Endriß.
"	Cramer.	Hilfslehrer am Ob.-Gym.	Repetent Dr. Diehl.
"	Gutermann, (beurlaubt seit 21. Febr. Stellvertreter: Weber).	"	" " " " Ruoff.
"	Wunder.	"	" " " " Schöllkopf.
"	Dangel.	Zeichenlehrer	Sizler.
"	Dr. Kommerell, zugleich Bibliothekar.	"	Oberpräzeptor Eßich.
		"	Lampe.
		"	Oberlehrer Wagner.
Professor	Feucht.	Rechenlehrer	Mühlhäuser.
"	Böfel.	"	Elser.
"	Büchler.	Lehrer der Naturbeschreibung	Tott.
"	Kern.	"	" " " " Knodel.
"	Münzenmaier.	Singlehrer	Schöll.
Oberpräzeptor	Eßich.	"	Wagner.
"	Speer.	Schreiblehrer	Schöll.
"	Babel, (während des Schuljahrs beurlaubt. Stellvert.: Dr. Diehl, Oberpräzeptor Gunser).	"	Knodel.
"	Föll.	Turnlehrer	Hohenater.
Präzeptor	Zluhan.	"	Tott.
"	Hofmann.	"	Elser.
"	Koller.	"	Baufnecht.
"	Mühlhäuser.		

### Elementarschule.

Oberlehrer Schöll.  
" Wagner.  
Elementarlehrer Tott.  
" Elser.  
" Knodel.

Famulus Köhrer.

# Lehr gang.

## Elementar schule.

**Klasse Ia und Ib.** Klassenlehrer Tott, Oberlehrer Wagner.

Lehrbücher für 1901—1902. Mailänder Lesebuch für Schuljahr I.

Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg von 1901.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	14	Lesen. Einübung des Normalalphabets (deutsche Schrift) und Rechtschreiben (Abschreiben). Sprechen in Sätzen. Erzählen.
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 von 1—100.

**Klasse IIa, b und c.** Klassenlehrer Schöll, Oberlehrer; Elser, Knodel.

Lehrbücher für 1901—1902. Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs 1.

Spruch- und Liederbuch.

Vocameister, biblische Geschichte.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer, in Ib zum Teil Zihsan u. Hofmann.	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Nachschreiben) mit grammat. Übungen, Sprechen in Sätzen. Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	2	Einübung des Normalalphabets (Deutsche und lateinische Schrift).
Rechnen	—	5	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen bis 100. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

\*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementar schule wurde von Stadtvicar Honer in 1 Stunde nach dem catechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

## Gymnasium.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Präzeptor Koller.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg von 1901.  
 " 2. Bacmeister, Biblische Geschichte.  
 " 3. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württemberg's I. mit Anhang.  
 " 4. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.  
 " 5. Böhlinger, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer.	3	Alttestamentl. Geschichte. Vorgeschr. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch No. 1—31 u. 49—90. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der latein. Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, wo- möglich im Freien.
Schön schreiben	Ia Knobel, Mühlhäuser Ib Koller.	3	Deutsche und lateinische Schrift.

**Klasse IIa.** Klassenlehrer Präzeptor Zuhan.

**Klasse IIb.** Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 1, 2, 3, 4, ferner:  
 Nr. 6. Latein. Grammatik. In Kl. II keine mehr. Von Kl. IV an noch Stegmann. Von Kl. III an wird Landgraf allmählich eingeführt.  
 " 7. Herzog-Fid. 4. Aufl.  
 " 8. Böhlinger Rechenschule III. Neueste Auflage.  
 " 9. Streich, kurzgefaßte Geographie von Württemberg.  
 " 10. Benzler oder Seytler, Schullarte von Württemberg.  
 " 11. Gesangbuch.  
 " 12. Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeschr. Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Nr. 32 ff. und 91 ff. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Herzog-Fid I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchent- liche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schrift- liche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibung	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Übungen im Be- schreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schön schreiben	—	2	Deutsche u. latein. Schrift, arabische u. römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Elser.	Sommers 1 Winters alle 14 Tage gemeinsam 1 Std.	Marß- und Gelenkübungen, Spiele.

\*) Der katholische Unterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadt- vikar Honer in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Alten Testaments).

**Klasse IIIa.** Klassenlehrer (Oberpräzeptor Babel.) Winters: Rep. Dr. Diehl.  
Sommer: Oberpräzeptor Gunser.

**Klasse IIIb.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Föll.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 1, 2, 4, 6, 11, 12, ferner:

- Nr. 13. Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.  
 „ 14. Herzog-Schweizer II. und lat. Grammatik von Landgraf von 1902 ab.  
 „ 15. Stockmayer-Thomaß III (neueste Auflage).  
 „ 16. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (neueste Auflage).  
 „ 17. Diercke und Gäbler, Schulatlas.  
 „ 18. Stahl-Grünst, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 „ 19. Fußger, Histor. Schulatlas (neueste Auflage).  
 „ 20. Zeitafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Gelehrten- u. Realschulen.  
 „ 20a. Wäniß, Grundzüge für den Unterricht in Botanik und Zoologie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer.	2	A. und N.-T. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II Nr. 134—150 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog-Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	IIIa Elfer, Gunser, IIIb Föll.	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	3	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	3	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	Knodel.	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schönschreiben	Schöll.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, Probefschriften.
Singen (für a und b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Winters	2	Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen, Marchvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel zc. nach Dr. Säger „Neue Turnschule“.
	Hohenaker, Sommer Elfer, Tott.	3	

**Klasse IVa.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.

**Klasse IVb.** Klassenlehrer Oberpräzeptor Esch.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 1, 4, 6, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:

- Nr. 21. Bibl. Lesebuch I.  
 „ 22. Herzog-Kirschmer III.  
 „ 23. Lhomond, Urbis Romae viri illustres.  
 „ 24. Klöb-Kares, Elementarbuch B.  
 „ 25. Stockmayer-Felscher, Aufgaben für den Rechenunterricht IV. (8. Auflage).

\*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk, später von Vikar Dr. Schmidt in 2 Wochenstunden nach dem Diöcesan-Katechismus (II. und III. Hauptstück von den Sacramenten und den Geboten) gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorge schriebene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch No. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Herzog-Kirschmer III. Syntax nach Stegmann im Anschluß an das Übungsbuch. Rhomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöz Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- (Komp. oder Dictée) und Hausarbeiten.
Rechnen	Speer, Mühlhäuser	Winters 3 Sommers 4	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Klassenarbeit, alle 4 Wochen Speer, alle 14 Tage Mühlhäuser; wöchentliche Hausarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	1	Mitteleuropa, physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott, Knodel.	2	Das wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Eßich.	2	Ornamente nach Hertle, Deschner, Kolb und Gnant.
Schönschreiben	Knodel.	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Schöll.	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	Baufnecht } Hohenater. }	für beide Kl. gemeinsam. Winters 2	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel, Schwebbaum-, Reck- und Bockübungen nach Dr. Jäger „Neue Turnschule“.
	Baufnecht } Hohenater. }	Sommers 3	

## A. Humanistische Klassen.

### Klasse Va. Klassenlehrer Professor Büchler.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 1, 4, 6, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 25a, ferner:

- Nr. 26. Bibel nach Luthers Uebersetzung (in großem Druck).  
 " 27. Biblisches Lesebuch II.  
 " 28. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs III (neueste Auflage).  
 " 30. Cäsar, Bellum Gallicum.  
 " 31. Gaupp, Latein. Anthologie (neueste Auflage).  
 " 31a. Herzog-Bräuhäuser IV.  
 " 32. Deutsch-lateinisches und  
 " 32a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch.  
 " 33. Kägi, Griech. Schulgrammatik.  
 " 34. Kägi, Griech. Übungsbuch I.  
 " 35. Plöz-Kares, Franz. Sprachlehre.  
 " 36. G. Plöz, Franz. Übungsbuch B.  
 " 37. Stodmayer-Feischer V, 8 Auflage.  
 " 38. Spieter, Geometrie (neueste Auflage).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II die Evangelien. Vorge schriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
Deutsch	—	2	Lesebuch III abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 118—240, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog-Bräuhäuser IV, No. 1 bis 124 mit Auswahl. Cäs. B. G. I ganz, VII mit Auswahl. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. §§ 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöz Übungsbuch B. 1—21. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Stodmayer V. Spieter I—III nach Plan. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Föll.	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in IV.
Singen	Schöll.	1	Choräle und Volkslieder.
Turnen (gem. mit Vb.)	Hohenaker.	für a und b gemeinsam. Winters 2 Sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse IV nach Jägers Turnschule.

**Klasse VIa.** Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 4, 6, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 33, 35, 36, 37, 38, ferner:

Nr. 39. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.

„ 40. Herzog-Grosz, Latein. Übungsbuch V.

„ 41. Kägi, Griech. Übungsbuch II.

„ 42. Mezger-Graf, Griech. Chrestomathie.

„ 43. Bardey, Aufgabenammlung u. s. w.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III No. 232—256. 278—295. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an der Stelle der latein. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 243—269. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VI. Livius von Jordan mit Auswahl. Latein. Anthologie nebst metr. Übungen.
Griechisch	—	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi §§ 105—124. 133—182. Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier.	2	Plöy, Übungsbuch B 22—37. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	—	3	Bardey I—VII. IX. XX. XXII. Spierer III, IV.—V. samt Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Eßich.	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außer-europäische Erdteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1½	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen (gem. mit VIIb.)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Schwierigere Marschformen, Geräte-Vorübungen. Ringen.

**Klasse VIIa.** Klassenlehrer Professor Wunder.Lehrbücher<sup>1)</sup> für 1901—1902. Nr. 4, 6, 17, 19, 26, 32, 32a, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43, ferner:

- Nr. 46. Deutsch-französl. und französl.-deutsches Wörterbuch.  
 „ 47. Goethe, Hermann und Dorothea. } Schulausgaben.  
 „ 48. Schillers Gedichte. }  
 „ 49. Uhlands Gedichte.  
 „ 50. Uhland, Herzog Ernst und Ludwig der Bayer.  
 „ 51. Livius von Fügner, I „Der II. punische Krieg“.  
 „ 52. Vergil, Textausgabe (Teubner).  
 „ 53. Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht I—IV. Textausgabe.  
 „ 54. Homer, Odyssee, Textausgabe (Teubner).  
 „ 55. Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Wörterbuch.  
 „ 56. Gesenius, hebräische Grammatik (neueste Auflage).  
 „ 57. Kauffsch, hebräisches Übungsbuch.  
 „ 58. Raehle, hebräisches Vocabularium.  
 „ 59. Mach, Grundriß der Physik, herausgegeben v. Harbordt und Fischer.  
 „ 60. Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 „ 61. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.  
 „ 62. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen.  
 „ 63. Ludenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

Zächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion <sup>2)</sup>	Kuoff.	2	Religions-Geschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des Alten Testaments.
Deutsch	Schöllkopf.	2	Grundzüge der Poetik. Lesestoff: Hermann und Dorothea. Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland. Uhlands Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Wunder.	8 (Exp. 6. Komp. 2.)	Livius XXI, XXII mit Auswahl, Vergil Aeneis I, II. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.
Griechisch	Cramer.	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon. X. Anabasis I, II mit Auswahl. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	—	2	Odyssee I, II.

<sup>1)</sup> Anm. Einzelne der Lehrbücher in den oberen Klassen sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

<sup>2)</sup> Der katholische Religionsunterricht am Ober-Gymn. wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher (Kirchengeschichte) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer.	3	Formenlehre (mit Syntaxt. Bemerkungen), Lautsch Übung 1—52. Klassenarbeiten mit Hausarbeiten wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch B 37—60. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit; Dictées. Daudet, le petit Chose I—XI. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Algebra	Dangel.	2	Bardey XI—XIV. XX. XXII—XXIV. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spierer I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Physik und Chemie	Kommerell.	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Diehl.	2 Sommer	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.). Überblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	Diehl.	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Sägers N. T.-S. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

#### Klasse VIIIa. Klassenlehrer Professor Cramer.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 4, 6, 17, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, ferner:

- Nr. 64. Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
- „ 65. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
- „ 66. Nibelungen- und Gudrunlied, Wönnichs Auswahl.
- „ 67. Walther v. d. Vogelweide (Sammlung Bötschen).
- „ 68. Cicero, ausgewählte Reden, Textausgabe von Teubner.
- „ 69. Sallust, Textausgabe von Teubner.
- „ 70. Herodot, Auswahl von Kallenberg.
- „ 71. Niedher-Holzer-Gaupp, Thematata (neue Ausgabe).
- „ 72. Biblia hebraica.
- „ 72a. Hebräisches Wörterbuch.
- „ 73. Plöz, Syntax und Formenlehre.
- „ 74. Plöz, Übungen zur Syntax.
- „ 75. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière.
- „ 76. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II.
- „ 77. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Schöllkopf.	2	Lesestoff: Nibelungenlied, Walther v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Litteratur-Geschichte bis zur Reformation. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Cramer.	8 (Ezv. 6, Komp. 2).	Callist Jugurtha. Cicero de imp. Pomp. Vergil Aeneis IV. V. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Lechler.	5	Xenophon Anabasis III. IV. Herodot Auswahl aus VII und VIII. (nach Kallenberg). Alle 8 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Thematata 1 bis 100.
	Dürr.	2	Odyssee V—XI. Vom Uebrigen Auswahl.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer.	3 auf. mit VIIa.	Fortsetzung des Lehrstoffes von VIIa. Kaufisch, Uebungen 49—80. Gen. 1—6. Klassenarbeit mit Hausarbeit wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Uebungsbuch 63 bis Schluß. Plöz Uebungen A. B. nach Plöz, Syntax I. II. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; Dictées.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit.
Algebra	Dangel.	2	Bardey, XIII.—XVII. XX. XXII.—XXVII. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker VIII—XIII. Alle 3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit.
Physik	Kommerell.	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero- statik, Schall, Licht.
Geographie	Diehl.	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Wunder.	2	Von 78 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Hohenater.	2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten und Griffe nach Jäger N. L.-Sch. Zeitweise wie in VIIa Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

**Klasse IX.** Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 4, 6, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 71, (72, 72a), 73, 74, 76, 77, ferner:

- |  |                  |
|--|------------------|
| Nr. 77a. Griechisches neues Testament, Ausgabe der württembergischen Bibelanstalt oder von Nestle. | } Schulausgaben. |
| „ 78. Klopstock, Oden.   |                  |
| „ 79. Lessing, Minna v. Barnhelm.  |                  |
| „ 80. Schiller, Dramen.  |                  |

Nr. 81.	Tacitus.	} Teubnerische Textausgaben.
" 82.	Horaz.	
" 83.	Cicero Reden.	
" 84.	Homer, Ilias.	
" 85.	Platon, Apologie und Kriton.	
" 86.	Demosthenes, Staatsreden.	
" 87.	Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.	
" 88.	Sarcey, Sièges de Paris.	
" 89.	Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.	
" 90.	Shakespeare, Macbeth.	
" 91.	Gauß, Logarithmentafeln.	

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kuoff.	2	Bibelkunde des N. T. Gelesen in der Urschrift: Markus, Auswahl aus Matth., Lukas, Apost.-Gesch. 1. Korintherbrief.
Deutsch	Wunder.	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna; Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Tell. Uebersicht über die deutsche Litteratur von 1250 bis zu Klopstock. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Hartmann.	8 (Exp. 6 &omp. 2).	Tacitus Hist. I. II. mit Auswahl. Cicero in Verr. IV. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Latein. Perioden.
Griechisch	Dürr.	4	Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. Demosthenes. Olynth. 1—III; Philipp. I. II; Platon Apologie und Kriton. Mündliche Stillübungen aus Themata. Schriftl. Kompositionen und Expositionen, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
Hebräisch (wahlfr.)	Hartmann. Cramer.	2 3 1 auf m. VII, VIII.	Homer, Ilias I—XVII. mit Auswahl. Ausgew. Stücke aus Genesis, Psalmen und Deuteronom. Wöchentlich eine Periode. Syntax nach Gesenius.
Französisch	Hartmann.	2	Sarcey, Sièges de Paris. Pflöz Uebungen C.—H. nach Pflöz Syntax III—VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier.	2	Schmidt, Elementarbuch 17—25. Alle 14 Tage schriftl. Arbeit. The Pickwick Club by Dickens.
Algebra	Kommerell.	1	Bardey XVIII. XIX. XXI. XXV.—XXVII. XXXI. Alle 2 Wochen schriftl. Klassenarbeit.
Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie	—	3	Abchluß der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Schall, Licht, Elektrizität.
Geschichte	Wunder.	2	Von der Mitte des 14. Jahrh.—1700.
Turnen	Hohenaker.	2	Wiederholung der Marschformen. Schwierigere Geräteübungen, Fleuretfechten nach Säger N. T.-Sch. Schlittschuhlauf und Schwimmen wie in VIII.

**Klasse X.** Klassenlehrer Professor Rösch.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 4, 6, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, (56, 57, 58, 59), 62, 63, 64, 65, (72, 72a), 73, 74, 81, 82, 84, 89, ferner:

- Nr. 92. Lessing, Laokoon.  
 „ 93. Lessing, Emilia Galotti.  
 „ 94. Lessing, Nathan.  
 „ 95. Goethe, Iphigenie.  
 „ 96. Goethe, Gedichte (Auswahl v. Franz).  
 „ 98. Schiller, Gedichte.  
 „ 99. Plautus, (Trinummus).  
 „ 100. Sophokles.  
 „ 101. Platon, Phädon.  
 „ 102. Thukydides.  
 „ 103. Racine, Britannicus.  
 „ 104. Taine, Origines de la France contemporaine.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler.	3	Lessings Laokoon, Emilia Galotti, Nathan, Goethes Iphigenie, Schillers Leben u. Werke (bes. Gedichte), nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Rösch.	5	Tacit. Ann. I. II. Agricola. Cicero, Cato, Lilius. Privatim: Plautus, Trinummus. Stilübungen mündliche und schriftliche. Wöchentliche Arbeiten als Hausaufgaben oder in der Klasse. Kompositionen und Expositionen.
Griechisch	Dürr.	2	Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl.
	Rösch.	6	Platon, Phädon. Thukydides, Buch I, 1—24; II, 34—46; IV, 1—23. 26—44. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias XXIII. XXIV. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Französisch	Rösch.	2	Gelesen Racine, Britannicus. Taine, Origines. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition. Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Mathematik	Kommerell.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Grundlehren im Anschluß an Dillmann „Astronomische Briefe“.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Kristallographie. Geologie (Vulkanismus, Trias).
Geschichte	Wunder.	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler.	2	Psychologie und Logik.
Turnen	Hohenaker.	2	Wie in Kl. IX.

## B. Realistische Klassen.

### Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 1, 4, 6, 11, 12, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 26, 27, 28, 30, 31, 31a, 32, 32a, 35, 36,  
 ferner: Nr. 44. Stockmayer-Fetscher V (für die Realschulen) und VI.  
 „ 44a. Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Grundleg. Teil.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
Deutsch	—	2	Wie in Va.
Latein	—	10	Stegmann §§ 171—242 und §§ 252—254. Herzog- Bräuhäuser IV. 1—130 mit Auswahl. Thomond LX—LXIV. Cäsar B. G. I. IV, 1—3, VI, 11—30. Anfänge der Verslehre nach Stegmann und Gaupp, Anthologie 1. Abteilung a—d. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	G. Plöy, Übungsbuch B. 1—25 und die entsprechenden Wiederholungsfstücke. Plöy-Kares §§ 11—28. Alle 8 Tage Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Mühlhäuser, Elser.	4	Stockmayer V und VI. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	2	Plate, Teil I, 1—25. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Geom. Zeichnen	Münzenmaier.	1	Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va. Augustus bis Interregnum.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in Va.
Singen	Schöll.	1 (für Va und Vb gem.)	
Turnen gemeins. mit Va.	Hohenater.	Winters 2 Sommers 3	Wie in Va.

**Klasse VIb.** Klassenlehrer Professor Bofel.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 4, 6, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 35, 36, 38, 41a.

Nr. 45. Haug-Rösch, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische I. (künftig Herzog-Groß V).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Stadtvikar Endriß.	2	Bibl. Leseb. II. Winter: Apostelgeschichte und Briefe. Sommer: Auswahl aus den Evangelien (Gleichnisse).
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Leseb. III, No. 232—255 und 257 ff. mit Auswahl; Aufsätze; Uebungen im Vortrag.
Latein	—	10	Stegmann §§ 243 ff. bis Schluß und Wiederholungen aus den vorherg. Abschnitten. Caesar B. G. VII. Lat. Anthol. v. Gaupp, 7. Aufl. II. Abt. a. b. Haug-Rösch I, 1—100 mit Auswahl. Wöchentliche Hausarbeit, alle 14 Tage Klassenarbeit.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba. Sprachlehre von Plöy-Kares §§ 29—80. Plöy, Übungsb. B, 26—54 und teilweise die entsprechenden Wiederholungstücke. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier.	1	Plate, Teil I, 22—31. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Münzenmaier.	3	Stoekmayer VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	—	3	Spierer I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Grad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in VIa.
Freihandzeichnen			Sigler.
Turnen (gem. mit VIa.)	Hohenaker.	Winters 2 Sommers 3	Wie in VIa.

**Klasse VIIb.** Klassenlehrer Professor Gutermann.

Lehrbücher für 1901—1902. Nr. 4, 6, 17, 19, 26, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 43, 44a, 46, 49, 51, 52, 60, 62, 89, ferner:

Nr. 105. Schiller, Tell.

„ 108. Erdmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kuoff.	2	Bibelkunde.
Deutsch	Gutermann, seit 1. März Weber.	2	Lyrik, Drama, Epos. Uhlands Gedichte. Schillers Leben; Balladen; Tell. Goethe, bes. Hermann und Dorothea.
Latein	Gutermann, seit 1. März Weber.	7	Livius B. XXI. und XXII. mit Auswahl. Vergil, Aeneis I. und II. Metrische Übungen. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche Stilübungen nach Herzog V mit Auswahl.
Französisch	Gutermann, seit 1. März Weber.	4	Plöh-Kares, Sprachlehre § 81 bis Schluß. Übungsbuch B. von Kap. 55 an mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Gelesen: Erdmann-Chatrian, Conscrit S. 1—160 mit Auswahl.
Englisch	Gutermann, seit 1. März Dangel.	3	Plate, Lehrgang der engl. Sprache I. Grundlegender Teil. Lektion 1—66. Schriftliche Haus- u. Klassenarbeiten, wöchentlich von Weihnachten ab.
Geschichte	Gutermann, seit 1. März Weber.	2	Neue Zeit 1789—1870.
Algebra	Dangel.	4	Allgemeine Arithmetik bis zu den Wurzeln. Gleichungen 1. Grads mit 1 und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. VIb. Spierer, 2. Kurs, Abschn. V—IX. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Dangel, seit Ostern Weber.	2	Einzelne Kapitel aus der Physik in populärer Darstellung. Elemente der mathematischen und physikalischen Geographie.
Chemie	Kommerell.	1	Die wichtigsten Elemente in Anlehnung an chemische Vorgänge des täglichen Lebens.
Freihandzeichnen	Sizler.	2	Ornamente und Modelle nach Vorlagen. Krüge, Blätter nach Natur.
Turnen	Hohenater.	2	Wie in Klasse VIIa.

## Die Schlußfeier

findet am **Donnerstag den 31. Juli, vormittags 10 Uhr** in der **alten Turnhalle** statt.

Die Feier wird eröffnet werden mit einem Vortrag des Gynnasialorchesters (Leitung von H. Kaulbersch) und einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Organist Eichhorn). Nach einer Ansprache des Direktors werden folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Hermann Eggenesperger, Max Haller, Walter Eyth, Erich Lechler, Wilfrid Lempp, Fritz Kirchner, Manfred Schütz, Karl Heim, Eugen Lust, Arthur Baumann, Karl Kuhn, Alfred Lempp.

Die Abschiedsrede für die Abiturienten wird Bernhard Schlüchterer halten.

Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Die Feier endigt mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom **1. August** bis **15. September**.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 16. September** mit einer **Prüfung** neu-eintretender Schüler morgens 7 Uhr, der **Unterricht** beginnt am **Mittwoch den 17. September** morgens 8 Uhr (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1902.

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

findet am **Donnerstag** d

Die Feier wird von H. Kaulbersch) und eine Ansprache des Rektors werden. Max Haller, Walter Epp, Karl Heim, Eugen Lust

Die Abschiedsrede. Ein Gesang des freiwilligen Militärdienst

Die Feier endigt. Zur Teilnahme an Erzieher unserer Schüler, für

Die Ferien dauern. Das neue Schuljahr eintretender Schüler morgens 8 Uhr (Sammlung

Heilbronn, den 20



in der **alten Turnhalle** statt.

des Gymnasialorchesters (Leitung n Organist Eichhorn). Nach einer legen: Hermann Eggenesperger, reiz Kirchner, Manfred Schütz, Alfred Lempp.

Schlüchterer halten. en Teil der Feier ab. der Zeugnisse für den einjährig-

Gemeindebehörden, die Eltern und enst eingeladen.

er. ember mit einer **Prüfung** neu- **Mittwoch den 17. September**

**Königl. Rektorat**  
Dr. Dürr.

